

dotzeliht

Adj.: °dozalad „fettleibig“ Malching GRI. M.S.

dotzicht

Adj. **1** von Pflanzen.– **1a** gut gediehen, prall (von Ähren, Rispen), °NB vereinz.: °dotzat Pleinting VOF– **1b** voller Knospen: °daß der Baam ganz dotzet is und der ander danebm so after [dürftig blühend]! Fürstenstein PA.

2 zähflüssig, zäh, °OB, °NB vereinz.: °dätzad „von Schleim, der sich nicht lösen will“ Dachau. M.S.

toujours

Adv., fortwährend, ständig, °OP vereinz.: °duschua „immerzu“ Weiden; ma koa niat tuschua arwan SINGER ArzbG.Wb. 243; wer ... den andeen anspricht um scheden ... so mag, der angesprochen ist, woll doschur khumen mit seinen rechten als recht ist Kastl NM 2.H.16.Jh. VHO 89 (1939) 173.

Etym.: Aus frz. *toujours*; Schwäb.Wb. II,514.

Abl.: *Toujourslein*.

M.S.

Toujourslein

N.: *Mei Tuschurl is wega* „Sturmfeuerzeug“ MM 25./26.10.1997, J5. M.S.

Tour

F. **1** Umdrehung, Kreisbewegung, nur in Phras.: *in einer T.* fortwährend, ständig, °OB, °NB, OP, °MF vereinz.: *s rengt in oana Dua* Dietldf BUL; *i woit'n ärgan, wei er mi aa in oana Tuhr g'ärgad hod* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 59.

2 Tanzrunde, °MF, SCH vielf., °OB mehrf., °NB, OP vereinz.: *a Dur zain* Willprechtszell AIC; *Tanzen möcht i mit dera amoi, und wenn oa Tour a Zwanzgerl kosten taat!* PESTENHOFER Drahtverhau 95.

3 Reise, Strecke.– **3a** Gang, Fahrt, Reise: *Über Berghof, Schernried ... bis Wollmansdorf ist ihr Gäu ganga und a kloane Tour war no nach Reiserbügl* PAR Altb.Heimatp. 64 (2012) Nr.33,21.– **3b** best. Strecke: *grade ging der Polizist seine Tour, da hat ihm der Pole erzählt, daß ich ein Schwein geschlachtet hab* A. WIMSCHEIDER, Herbstmilch, ¹⁴München 1987, 98.

4 Vorgehensweise, (hinterlistiges) Verhalten: °kimm ma net auf de Tour Rgbg; *Tua* „[die übliche] Handlungsweise“ BRAUN Gr.Wb. 687.–

Phras.: °jetz geht's auf a andere Tour „jetzt werden härtere Maßnahmen ergriffen“ Rgbg.

5 langwieriges, anstrengendes Unternehmen: *Dös is a Tua(r), suawoos* SINGER ArzbG.Wb. 242.

6 Arbeitsschicht: „Eine ... *Tua* ... dauerte ... 11 bis 12 Stunden ... In einer Woche mußte man ... vier *Tuan* arbeiten“ FÄHNRIch M'rteich 82.

7 best. in einer Arbeitsphase zu bearbeitende Menge, °OB, °OP vereinz.: °erst is a Dur droschn worn, dann hods Frühstück gem G'holzhsn RO; °Dur „bestimmte Menge beim Häckselschneiden“ Kchnthumbach ESB; „zum Dreschen ausgelegte Getreideschicht ... *dūrə* Pl.“ Schwifting LL nach SBS XII,382f.

Etym.: Aus frz. *tour* 'Drehung, Wendung'; KLUGE-SEEBOLD 923.

WBÖ V,1097-1099.

Abl.: *-tourlich*.

Komp.: [**Tanz**]t. wie → *T.2*, °OB, NB, OP, MF vereinz.: *Tanztur* Eining KEH.

[**Extra**]t. Tanzrunde für best. Personen, °MF vielf., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °eatz *Musikantn, schbuits amal auf mein Nâma a kloane Extratour!* Wettstetten IN; *Äxtratur* Bruck ROD.

[**Frei**]t. wie → [*Extra*]t., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Freituor* „nur für bestimmte Paare“ Ruhmannsdorf VIT.

[**Sauf**]t. Zechtour, °OP vereinz.: °*dea hot wieda sei Safftuar* Weiden.

[**Solo**]t. wie → [*Extra*]t.: *Solotour* Nabburg.

[**Zech**]t. wie → [*Sauf*]t.: °*Zechtour* Schierling MAL; *Nach einer Zechtour samma mitten in der Nacht zum Fischen ganga* MM 5./6.7.2008, 35.

[**Zehnerlein**]t. Tanzrunde, in der die Musiker Geld einsammeln, °OB, °NB vereinz.: °*Zenaltuar* (Ef.) Pfraundf RO; „Dagegen schwärmen die [Musikanten] für vorteilhafte Karnevalsengagements: *Zehnerltouren*, Extratrinkgeld und Freibier“ Münchener Ratschkathl 18 (1906) Nr.8[.2]. M.S.

-tourlich

Adj., nur im Komp.: [**außer**]t. außer der Reihe, zusätzlich: „wenn man *außertourlich* [zwischen den Zahltagen] Geld benötigte“ REIMEIER Hüttenstaub 128. M.S.